Kuno II. von Falkenstein ***eigentlich Konrad von Falkenstein***

Kurfürst von Trier

1320 - 1388

Erbauer der Burg "Kunostein" Engers

Das Wappen ist heute auch das Wappen der GEK Engers
Es gibt nur diese Darstellung des Kurfürsten sowie seines Wappens auf dem Goldstück.
Das Wappen wurde zusammengeführt aus dem Kreuz von Kurtrier und dem Familienwappen der Falkensteins.

Somit ist das GEK Wappen anlässlich der Ernennung von Kuno II. zum Kurfürsten 1362 entstanden und genutzt worden.

Das Amt Engers war ein vom 14. Jahrhundert bis 1794 bestehender Verwaltungs- und Gerichtsbezirk im Kurfürstentum Trier mit Sitz in Engers.

1362 eroberte Kurfürst Kuno II. von Falkenstein die Stadt Engers. 1371 erhielt das Hochstift auch die formelle Zustimmung des Erwerbs als Reichslehen durch den Kaiser. Das Amt Engers wurde vermutlich im 14. Jahrhundert unter dem Trierer Kurfürsten Balduin (1307–1354) eingerichtet. Dem Amt stand ein Amtmann vor. In der einer Aufstellung, die Kurfürst Johann II. von Baden 1498 beauftragt hatte, ist das Amt Engers als eines von 59 Ämter erwähnt.[1] Später wurde das (rechtsrheinische) Amt Engers und das (linksrheinische) Amt Bergpflege zusammen verwaltet.

1788 wurde das Amt Engers vom amt Bergpflege getrennt und mit dem (rechtsrheinischen) Amt Hammerstein zusammengelegt. Mit der Einnahme des Linken Rheinufers durch französischen Revolutionstruppen wurde das Amt Bergpflege nach 1794 aufgelöst. Das Amt Engers und Hammerstein blieb noch bis zum Ende des Kurstaates 1803 durch den Reichsdeputationshauptschluss Teil des Rest-Kurstaates.

Tragt also dieses 660 Jahre alte Wappen zukünftig mit Würde!

Daher sind Rot/Weiß die Farben von Kurtrier.